

02. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 04.03.2024

TOP: Ö9

Darstellung der jährlichen CO₂-Emissionen auf Grundlage leitungsgebundener Energieträger von 2012 bis 2022 - Stadt Wernigerode

Herr Zagrodnik eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er erläutert und begründet, dass der Bereich Mobilität nicht betrachtet wird. Herr Bley erläutert die Präsentation. Diese wird im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Herr Linde fragt zum Stromverbrauch der kommunalen Gebäude von 2018 bis 2020.

Herr Zagrodnik antwortet, dass der Stromverbrauch von Schierke hinzugenommen wurde.

Herr Zagrodnik spricht über das Ziel, den CO₂-Ausstoß im Vergleichsjahr 2012 zu 2030 zwanzig Prozent einzusparen. Er sagt, dass sich der Stromverbrauch der Stadt u. a. durch E-Autos und Wärmepumpen erhöhen wird.

Es folgt eine allgemeine Diskussion mit Fragen und Redebeiträgen von Herrn Jörn, Herrn Schönfelder, Herrn Schöll und Herrn Schicker.

Herr Kramer sieht für die zukünftige Verbesserung des CO₂-Ausstoßes die Nutzung der Gewerbe- und Industrieobjekte für Photovoltaikanlagen.

Herr Siegel spricht das Ziel aus 2014 an. Er erläutert die Darstellung in 4 Sektoren an. Er sieht nicht vergleichbare Zahlen sowie steigende CO₂-Zahlen. Er bittet die Stadtverwaltung um Prüfung, wie der Stadtrat Beschluss aus 2014 korrigiert werden kann. Die definierte Zielstellung wird bisher nicht erfüllt.

Herr Schmidt weist auf den Wald sowie große Grünflächen der Stadt und die Bindung von CO₂ hin. Er spricht als Möglichkeit den CO₂-Zertifikatenhandel an.

Herr Kramer stimmt in Teilen Herrn Schmidt zu. Er bestätigt jedoch die Äußerungen von Herrn Siegel zur Grundproblematik des CO₂-Verbrauches. Er spricht messbare Zahlen zum CO₂-Ausstoß an.

Herr Schicker lobt die Ausführungen von Herrn Bley. Er wertet die Zahlen aus und sieht Handlungserfordernis darin, den Gasverbrauch zu senken. Er spricht darüber, den Eigenanteil regenerativ erzeugter Energie, z. B. durch Photovoltaikanlagen allgemein als auch mit großtechnischen Investitionen durch die Stadtwerke zu erhöhen, um unabhängiger zu werden.

Herr Kramer sagt, dass der Anteil erneuerbarer Energien zu gering ist. Er weist auf Flächenverbrauch für regenerative Energie hin, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Es folgt eine allgemeine Diskussion mit Redebeiträgen von Herrn Siegel, Herrn Jörn und Herrn Schöll.

Herr Winkelmann beendet den öffentlichen Teil des 2. Bau- und Umweltausschusses 2024.

CO₂-Emissionen Stadt Wernigerode



Darstellung der jährlichen CO₂-Emissionen auf
Grundlage leitungsgebundener Energieträger
für die Jahre 2012 - 2022

Datengrundlagen

- **Formular „Abfrage leitungsgebundener Energieträger“**
 - **Verwendung im Rahmen des EEA-Prozesses verwendet (Energienenker)**
 - **Angaben jährlich für das gesamte Versorgungsgebiet der SWWR zu:**
 - **Stromabsatz in kWh/a (u.a. gesamt, Wirtschaft, private Haushalte)**
 - **Heizenergie (Gas) kWh/a (u.a. gesamt, Wirtschaft, private Haushalte)**
 - **Fernwärme kWh/a (u.a. gesamt, kommunale Gebäude)**
 - **Dezentrale Erzeugung (PV, Wasserkraft, Deponie, Biomasse, KWK)**

Datengrundlagen – Abfragebogen SWWR

Abfrageposition A.1: abgesetzte Mengen

Abfrageposition A.2: dezentrale Erzeugung

Absatzgruppen		Strom [kWh/a]	EEG-Einspeisemenge			2018		
		2018	Anlagenanzahl	installierte Leistung	Erzeugung [kWh/a]	Anlagenanzahl	installierte Leistung in kW	Erzeugung [kWh/a]
gesamte Menge des Versorgungsgebietes		239.868.822	Photovoltaikanlagen			257	6.340	6.197.826
Menge fremdversorgter Kunden		k.A.	Windkraftanlagen			0	0	0
Heizstrom		791.431	Wasserkraftanlagen			3	395	866.172
Wärmepumpenstrom		790.394	Geothermieanlagen			0	0	0
private Haushalte		46.199.530	Deponie			1	482	1.226.363
Wirtschaft gesamt		193.669.292	Kilärgas			0	0	0
Anteil	Landwirtschaft	k.A.	Grubengas			0	0	0
	Industrie	k.A.	gasförmig			0	0	0
	GHD	k.A.	fest			2	1.031	5.127.390
vom Tertiärsektor an:	kommunale Gebäude	2.008.700	davon Holz			0	0	0
	kommunale Straßenbeleuchtung	1.986.647	flüssig			0	0	0
	sonstige kommunale Infrastruktur	k.A.	davon Pflanzenöl			0	0	0
Absatzgruppen		Heizenergie (Gas) [kWh/a]	davon KWK-Bonus			0	0	0
		2018	davon NaWaRo-Bonus			0	0	0
gesamte Menge des Versorgungsgebietes		598.519.503	davon Gülle-Bonus			0	0	0
Menge fremdversorgter Kunden		k.A.	Biomasse/Biogas gesamt			2	1.031	5.127.390
private Haushalte		184.338.580	KWK-Einspeisemenge			2018		
Wirtschaft gesamt		414.180.923	KWK gesamt			64	866	3.613.198
Anteil	Landwirtschaft	k.A.	Abfrageposition A.3: Erzeugung in dem Versorgungsgebiet					
	Industrie	k.A.	Strom-Mix [%]					
	GHD	k.A.	Kernenergie					
vom Tertiärsektor an:	kommunale Gebäude	3.075.585	Braunkohle					
	sonstige kommunale Infrastruktur	k.A.	Steinkohle					
	Lieferung an BHKWs und Heizwerke	k.A.	Erdgas					
Absatzgruppen		Heizenergie (Fernwärme) [kWh/a]	Erdöl					
		2018	Abfall					
gesamte Menge des Versorgungsgebietes		54.166.667	Grubengas					
Menge fremdversorgter Kunden		0	sonstige fossile Energieträger					
private Haushalte		k.A.	Geothermie					
Wirtschaft gesamt		k.A.	Solaranlagen					
Anteil	Landwirtschaft	k.A.	Holz					
	Industrie	k.A.	Windkraftanlagen					
	GHD	k.A.	Wasserkraftanlagen					
vom Tertiärsektor an:	kommunale Gebäude	2.696.965	sonstige erneuerbare Energien					
	Wärme [kWh/a]	67.400.000	Alternativ auszufüllen: Strom-Mix [%]					
	Strom [kWh/a]	41.210.000	2018					
Energieträger [kWh/a]		122.500.000	Kernkraft					
	Betriebsmedium des Netzes	0	Fossile und sonst. Energieträger					
			Erneuerbare Energien					

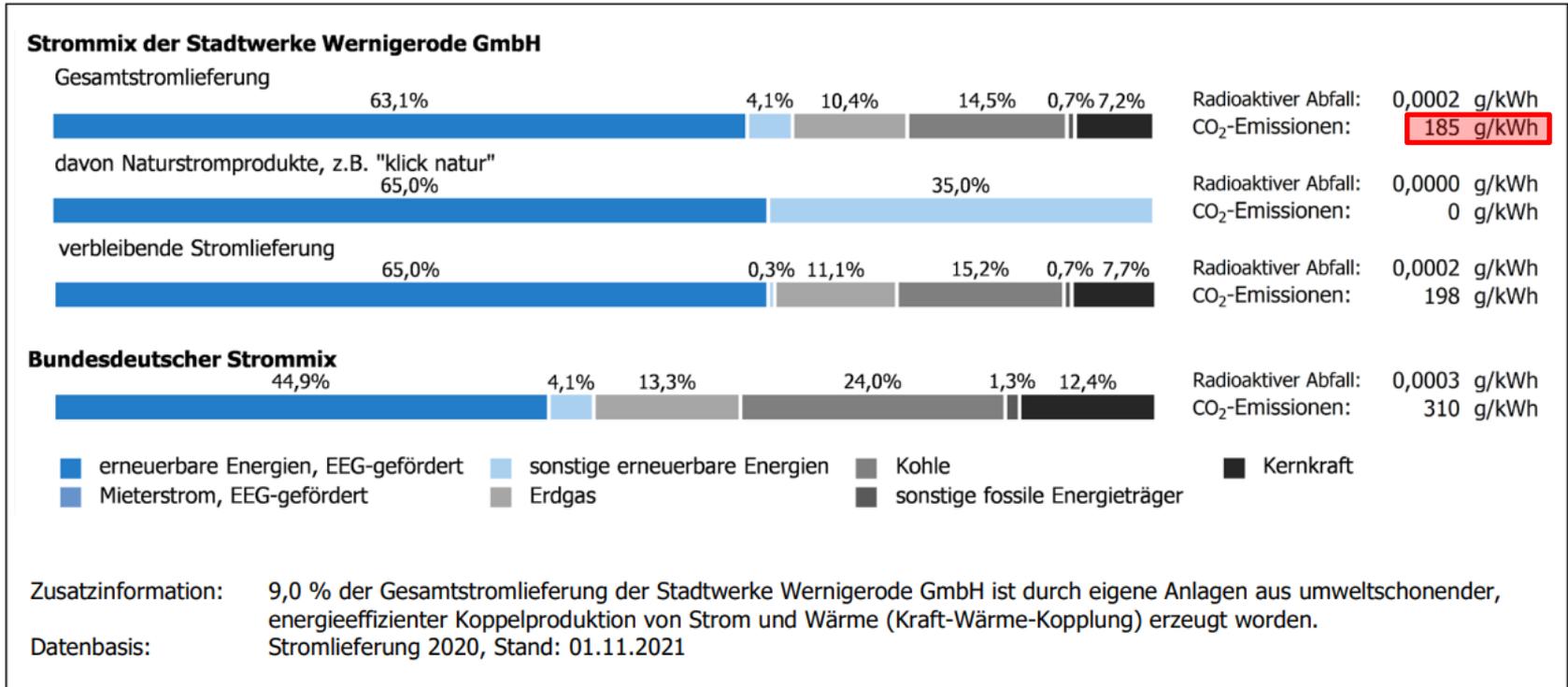
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
 energielenker Bertaungs GmbH
 Hüttruper Heide 90
 48268 Grevén
 T: 02571/58866-10
 F: 02571/58866-20
 info@energielenker.de



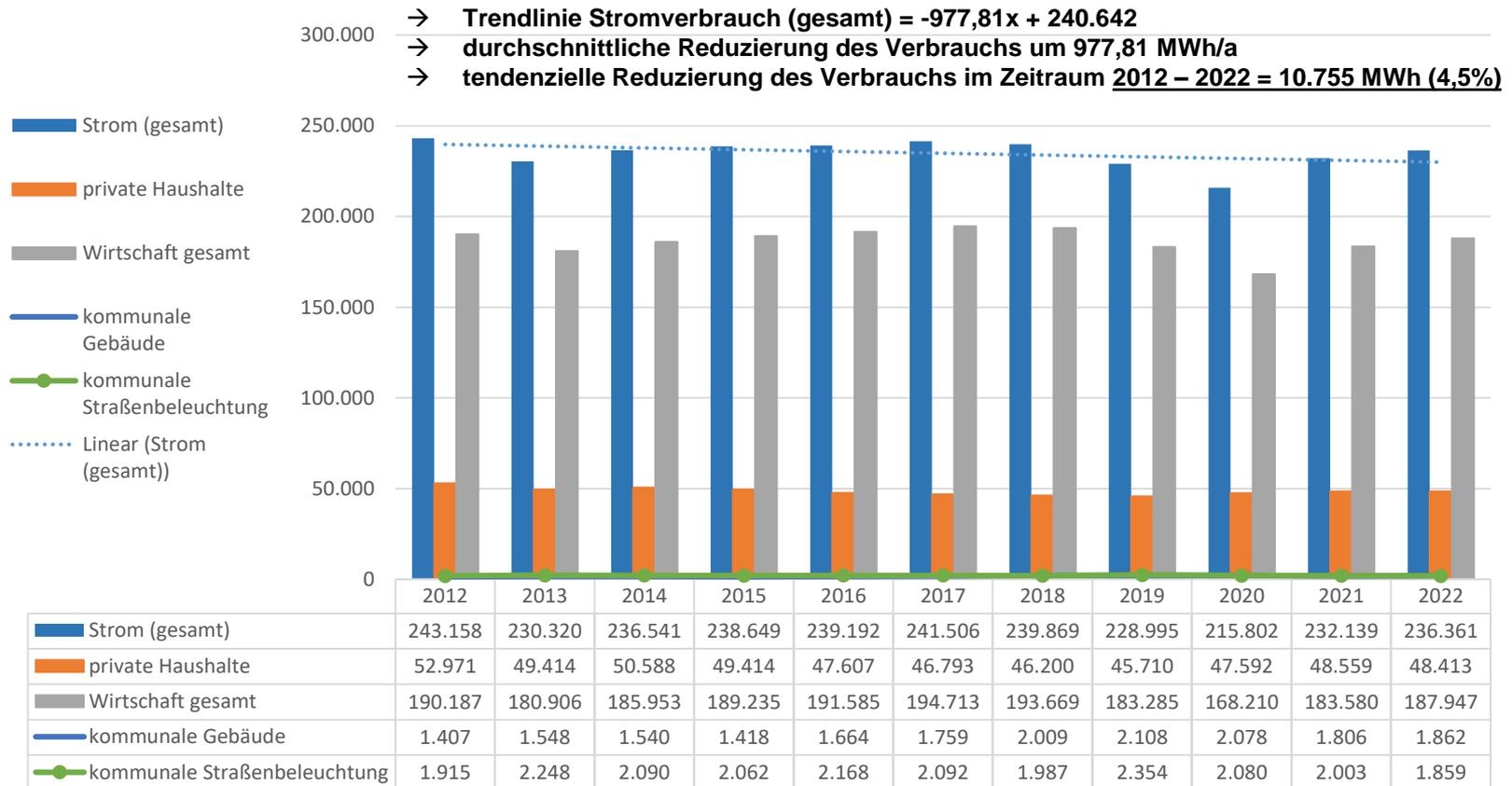
Datengrundlagen – Energieträgermix SWWR

Energieträger-Mix 2020

Stromkennzeichnung (gem. § 42 EnWG):

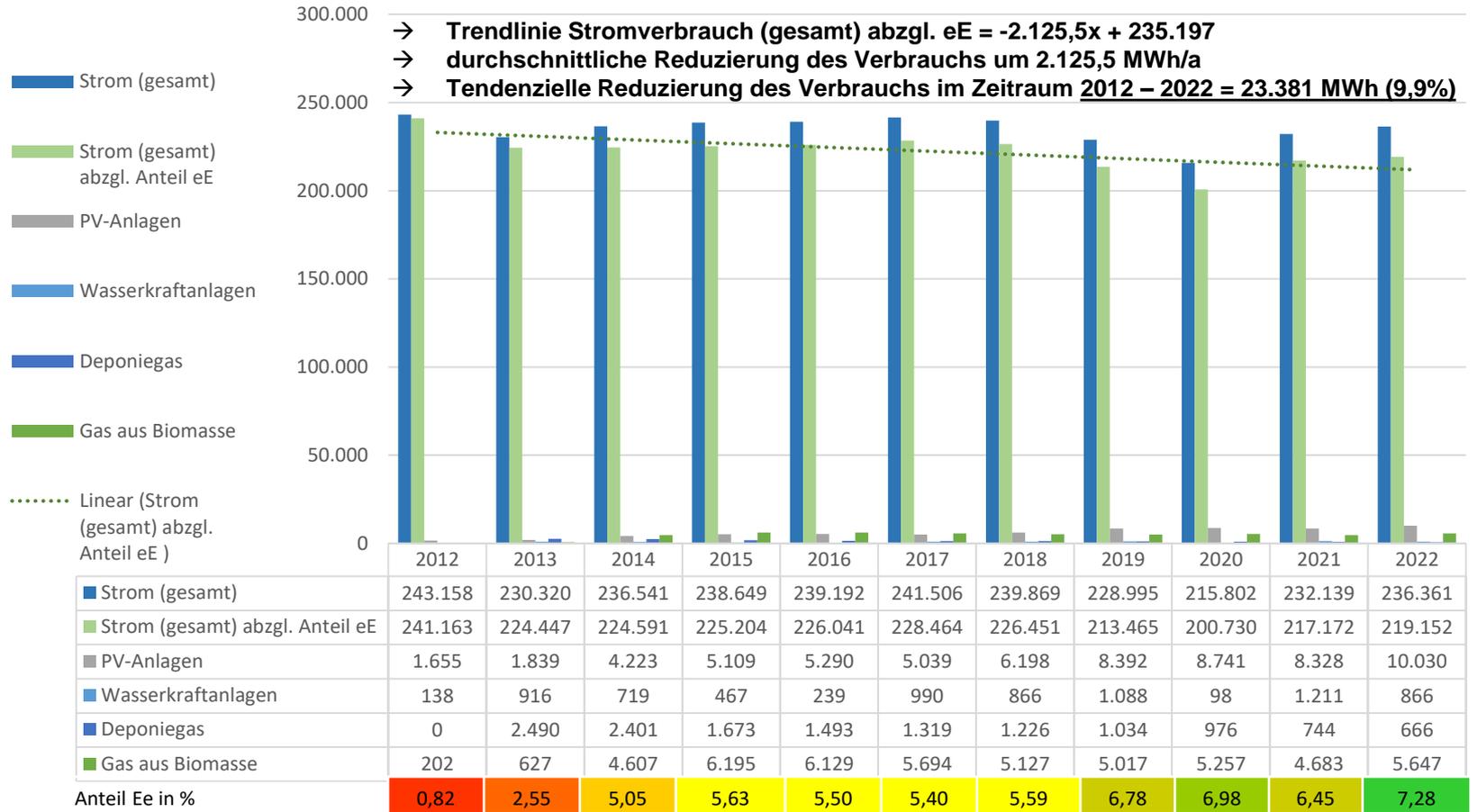


Auswertung – Strom abgesetzte Mengen in MWh/a im Versorgungsgebiet der SWWR



Auswertung – Strom

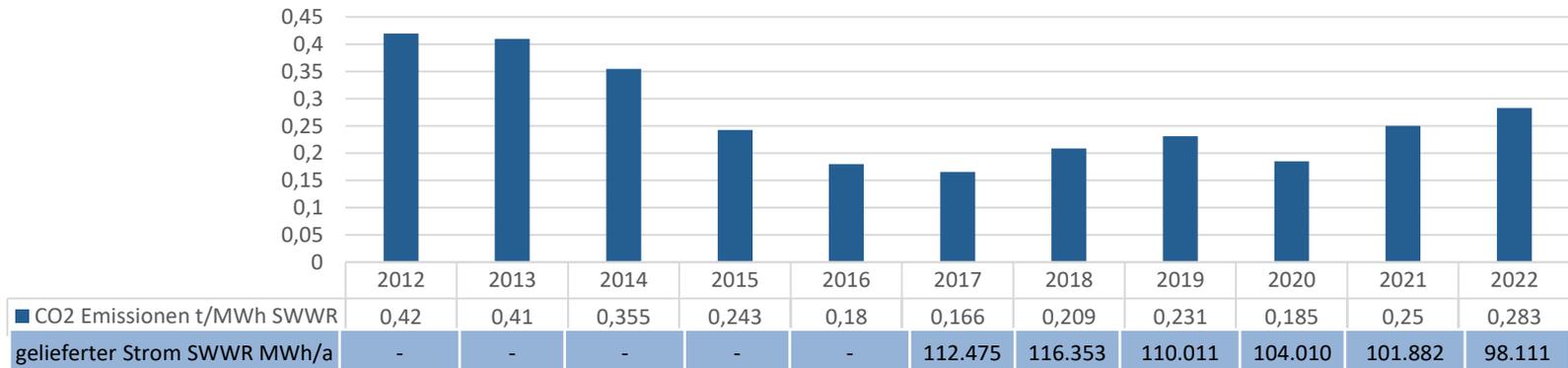
Anteil erneuerbare Energien (eE) in MWh/a am Gesamtabsatz



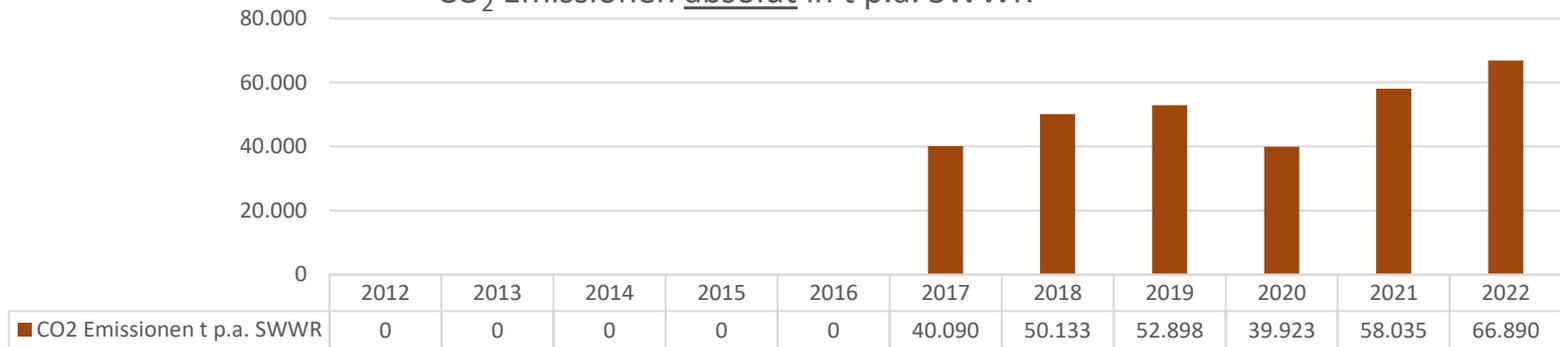
Auswertung – Strom

CO₂-Emissionen Kunden SWWR im Versorgungsgebiet

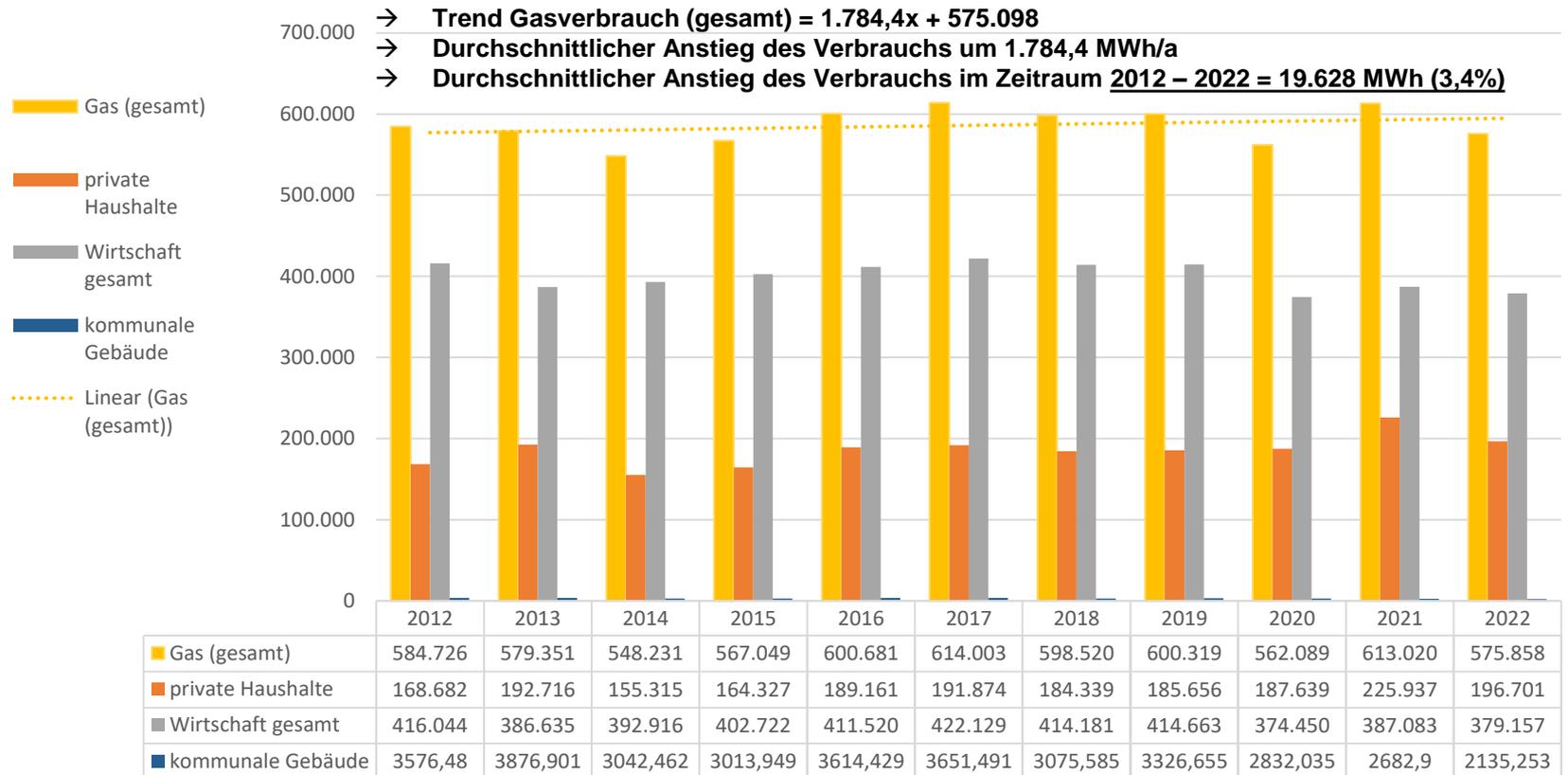
CO₂ Emissionen relativ t/MWh SWWR



CO₂ Emissionen absolut in t p.a. SWWR



Auswertung – Heizenergie (Gas) abgesetzte Mengen (Gas in MWh/a)



Fazit

- Abbildung der CO₂-Emissionen schwierig und mit großen Unsicherheiten behaftet
- SWWR weisen bereits einen hohen Anteil erneuerbarer Energien in ihrem Angebot auf
- wenig Einfluss der Stadt auf starke Emittenten (v.a. Industrie)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit